

Informationen für die Ernte- und Betriebsberichterstatte 2/2008

Auswertung der Umfrage zum 10. 6. 2008 unter den Obstberichterstatte/innen.

Info0208

Witterungsbeobachtungen

Beherrschendes Wetterthema ist seit Mai wieder eine ungewöhnlich lange Frühjahrstrockenheit, die immer noch anhält. Der Süden und Westen hat öfter mal Schauer abbekommen, doch sonst fehlt der Regen meist. Im April war man noch recht froh, dass es weniger regnete und die Felder endlich trocken wurden. Im Gegensatz zum Winter war es von Mitte März bis Mitte April relativ kühl. Dann wurde es wieder milder und die Obstbaumblüte begann Mitte April. Besonders das früh blühende Steinobst stand schon länger in den „Startlöchern“ für die Blüte, denn von Mitte Februar bis Mitte März war es ebenfalls relativ mild, die Knospen waren früh da, kamen aber erst Mitte April raus.

Tab. 1: Langjährige Blühtermine* an der Niederelbe:

Baum	Blühbeginn	Vollblüte	Blühende
Süßkirschen	23. April	2. Mai	8. Mai
Äpfel	5. Mai	15. Mai	23. Mai

*Quelle: Obstbauversuchsanstalt der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in Jork, * Mittelwerte der Jahre 1933/34 bis 1996

Tab. 2: Blühtermine 2006 an der Niederelbe:

Baum	Blühbeginn	Vollblüte	Blühende
Süßkirschen	1. Mai	5. Mai	12. Mai
Äpfel	7. Mai	12. Mai	18. Mai

Tab. 3: Blühtermine 2007 an der Niederelbe:

Baum	Blühbeginn	Vollblüte	Blühende
Süßkirschen	9. April	18. April	29. April
Äpfel	13. April	25. April	2. Mai

Tab. 4: Blühtermine 2008 an der Niederelbe:

Baum	Blühbeginn	Vollblüte	Blühende
Süßkirschen	16. April	25. April	9. Mai
Äpfel	25. April	4. Mai	13. Mai

Frostschäden !

Nur rund 10% der Berichterstatte hatten keine Blütenschäden bei den Hauptobstarten, bzw. konnten sie mit Frostschutzberegnungen abwenden. Die Spätfröste im Frühjahr haben die Kirschen sehr stark getroffen. 54% der Berichterstatte melden hohe Schäden an den Kirschblüten (Tab. 9). Trotz des sehr milden Winters werden leicht erhöhte Frostschäden am Holz der Obstbäume gemeldet (vgl. Tab. 8). Der regnerische Sommer und Herbst 2007, sowie der lange Zeit sehr feuchte Winter hatten oft zu stauender Nässe geführt. Schnelle warm/kalt und nass/trocken Wetterfolgen führen ebenfalls zu Stress bei den Bäumen, schwächen diese und machen sie, bzw. Teile davon, anfälliger für Krankheiten.

Süßkirschenerte gering und reifezeitabhängig

Froststunden in den Osternächten (23.3. und 24.3.) haben viele Blütenanlagen in den Blütenknospen zerstört, besonders bei den Frühblühern. Es waren nun besonders bei den Fröhsorten und frostempfindlicheren Sorten wenig Blüten am Baum, was das Pollenangebot verringerte. Es war windig und nicht sehr warm zur Blüte, was die Aktivitäten der Bienen minderte und wegen des geringen Pollenangebotes und der vereinzelt Blüten auch weniger erfolgreich machte. Das Ergebnis sind recht dünne Behänge an den frühen Süßkirschen und Sauerkirschen. Dieser dünne Behang ist durch die lange Blütezeit, bzw. lange Wartezeit bis zur erfolgreichen Bestäubung, noch recht unterschiedlich reif. Frühe Kirschen müssen nun nach den Reifegraden mehrmals abgepflückt werden werden, was zusammen mit der sehr geringen Stundenleistung die Kosten treibt. Wegen des sehr geringen Ertrages und der hohen Pflückkosten wird an frühen Kirschen dieses Jahr, auch bei hohen Preisen, meist nichts verdient werden. Der Behang der späteren Kirschen, der Kirschen mit Unter-Kronen-Beregnung, der Kirschen auf der schwach wachsenden GiSelA-5 Unterlage und der Kirschen unter Dach ist besser. Hier kam es darauf an, wie man den Frost an den Ostertagen abwehren konnte. Insgesamt wird von einer unterdurchschnittlichen Kirschenerte ausgegangen. Durch Bewässerung konnten kleine Kirschen in den spezialisierten Betrieben vermieden werden. Die Beregnungen sind aufgebaut und in der Marsch wird das salzfreie Elbwasser bei Flut in den Gräben zurückgehalten.

Tab. 5: Beurteilung der Temperaturen und der Niederschlagsmengen durch die Marktbsterzeuger*:

Aus der Meldung des Monats:	Zeitraum	2008			2007			2006		
		% der Meldungen der Berichterstatte								
Temperaturen bis 10. Juni	bis 10. Juni	zu warm	normal	zu kalt	zu warm	normal	zu kalt	zu warm	normal	zu kalt
		61	39	0	63	37	0	8	48	44
Niederschlag bis 10. Juni		zu gering	ausreich.	zu hoch	zu gering	ausreich.	zu hoch	zu gering	ausreich.	zu hoch
		91	6	3	35	64	1	15	71	14
Winterfeuchtigkeit im Frühj.		20	40	40	15	75	10	4	89	7

* Da sich die Marktbsterzeuger an der Niederelbe konzentrieren, ist dies keine repräsentative Einschätzung für das Land

Tab. 6: Einschätzung des Insektenfluges nach Obstarten am 10.06. 2008 und 2007:

Insektenflug:	Äpfel		Birnen		Süßkirschen		Sauerkirschen		Pflaumen		Mirabellen	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Einschätzung in %												
zufriedenstellend	94	93	84	93	83	90	79	97	76	94	79	95
Nicht zufrieden.	6	7	16	7	17	10	21	3	24	6	21	5

Tab. 7: Benotung der Blüte und des Fruchtansatzes nach Obstarten am 10.6.2008, 2007 und 2006:

Noten für Blüte und Behang	Noten für die Blüte*						Noten für den Fruchtansatz*					
	Äpfel	Birnen	Süßkirschen	Sauerkirschen	Pflaumen	Mirabellen	Äpfel	Birnen	Süßkirschen	Sauerkirschen	Pflaumen	Mirabellen
2008	2,4	2,8	2,4	2,4	2,7	2,7	2,8	3,3	4,2	3,8	3,7	3,4
2007	2,1	2,4	1,9	2,6	1,8	2,2	2,3	2,7	3,2	2,5	1,6	2,3
2006	2,3	2,4	2,3	1,7	3,7	2,3	2,9	2,6	3,7	2,2	4,0	3,1

*Noten von 1 bis 5; 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Tab. 8: Meldungen über Frostschäden an den Obsthölzern durch den Winter

Obstart	Frostschäden am Holz																			
	groß					mittel					gering					keine				
	'08	'07	'06	'05	'04	'08	'07	'06	'05	'04	'08	'07	'06	'05	'04	'08	'07	'06	'05	'04
% der Meldungen der Berichterstatter																				
Äpfel	1	0	6	0	1	6	2	29	8	6	29	16	39	19	21	64	82	26	73	72
Birnen	0	0	5	1	0	5	2	16	5	2	29	21	32	12	19	66	77	48	83	79
Kirschen	8	0	6	0	2	10	4	28	5	2	20	14	21	19	14	62	82	44	76	82
Pflaumen	4	0	7	1	1	5	2	26	1	2	26	14	25	18	17	65	84	41	79	80
Mirabellen	2	0	8	4	0	3	1	14	0	2	24	12	25	12	14	71	87	53	84	84

Tab. 9: Meldungen über Frostschäden an den Blüten während der Blütezeit

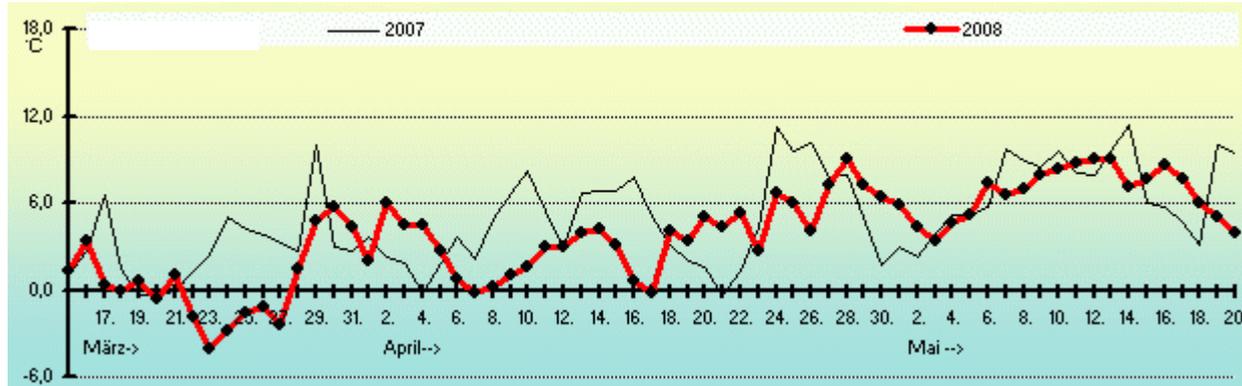
Obstart	Frostschäden an der Blüte																			
	groß					mittel					gering					keine				
	'08	'07	'06	'05	'04	'08	'07	'06	'05	'04	'08	'07	'06	'05	'04	'08	'07	'06	'05	'04
% der Meldungen der Berichterstatter																				
Äpfel	4	5	3	1	4	36	9	13	13	4	48	39	24	28	9	12	47	60	57	83
Birnen	16	7	3	4	5	43	14	10	11	3	32	34	22	23	12	10	45	64	62	80
Kirschen	54	9	12	9	4	31	17	16	12	5	7	31	19	17	11	8	42	53	62	79
Pflaumen	26	6	21	5	3	37	7	14	13	7	27	20	18	21	11	9	67	47	61	79
Mirabellen	25	4	8	6	2	31	7	17	15	4	28	24	18	19	13	16	64	58	61	80

Tab. 10: Anbau und Ernte von Kirschen in den Marktobstbetrieben 2002 bis 2007, sowie Ernteaussichten am 10.6.2008

Jahr	Süßkirschen			Sauerkirschen			Äpfel		
	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge	Anbaufläch	Ertrag	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt	ha	dt/ha	dt	ha	dt/ha	dt
Prog. Juni*	537	44,5	23 895	55	28,7	1 585	keine Prognose im Juni 2008		
2007	537	56,6	30 353	55	71,9	3 979	7 737	383,2	2 964 583
2006	615	54,6	33 590	92	83,9	7 707	7 683	333,6	2 562 929
2005	584	85,9	50 115	97	53,2	5 145	7 606	334,4	2 543 666
2004	584	67,2	39 203	97	78,0	7 542	7 606	292,8	2 226 837
2003	584	42,0	24 518	97	34,3	3 316	7 606	267,7	2 035 944
2002*	584	66,8	39 004	97	39,3	3 805	7 606	189,2	1 438 873

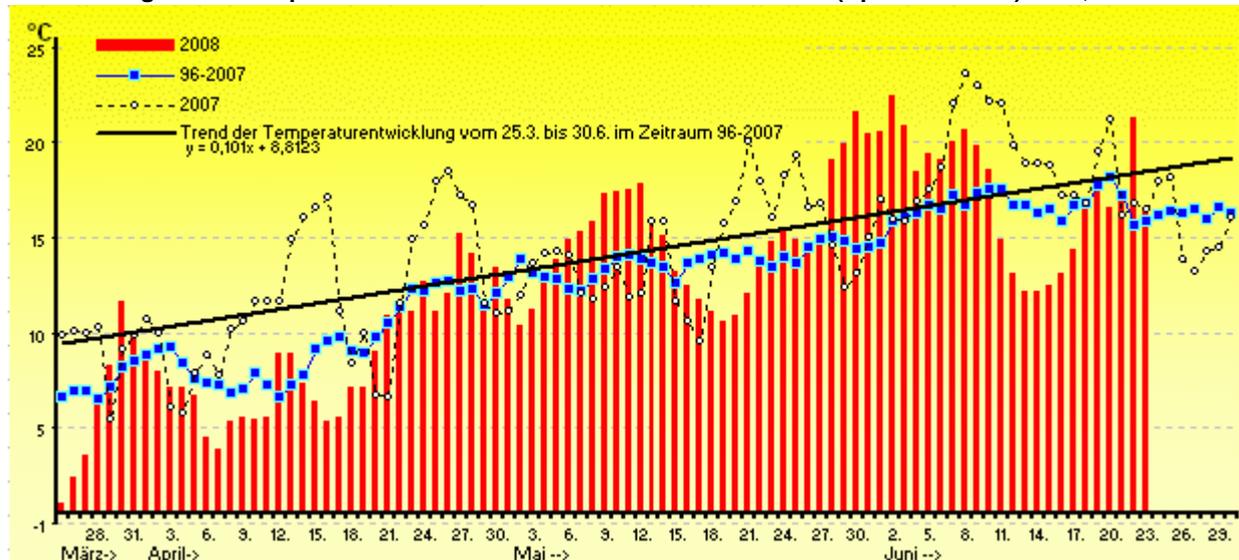
*Die Obst-Anbauflächen werden nur alle 5 Jahre (1997, 2002, 2007) in der Obstanbauerhebung erfragt. 2008 vorläufige Kirschenfläche

Grafik 1: Tagestiefsttemperaturen während der Zeit der Obstbaublüte (Mitte April/ Mitte Mai) 2008, 2007



Die starken Nachfröste an den beiden Osterfeiertagen 23. und 24. März 2008 haben viele Kirschblüten in den Knospen erfrieren lassen. Die Frühblüher wurden in vereinzelt Lagen am 17. April dann nochmals geschädigt, diesmal bei meist schon offener Blüte.

Grafik 2: Tagesmitteltemperaturen während der Zeit der Obstbaublüte (April/ Mitte Mai) 2008, 2007 und D. 96-07



Während der Blütezeit der Kirschen Mitte April bis Anfang Mai war es zuerst relativ kühl. Am 17. April sogar mit vereinzelt Nachfröste, was für die Blüten und für die Befruchtung ungünstig war. Die Steinobstblüte zog sich relativ lange hin.

(Mittelwert der Stationen CUX, EMD, OS, Soltau, Lüchow, H, BS und GÖ.)

Mit freundlichen Grüßen: i. A. *Keckel*

Link zum Fragebogen, auf dem diese Auswertung beruht: http://www.nls.niedersachsen.de/Tabellen/Landwirtschaft/ernte03/bogen/Obst_Jun_06.pdf